

Ebeling, Johann Justus: N.A. (1747)

1 mein Trieb, der waget warlich
2 Da ich mich untersteh der Andacht Saiten-
3 Das meine Einfalt röhrt, mit dem verstimm-
4 Für dein bemerkend Ohr, in matten Thon
5 Die Schuldigkeit befahl, die arme Schüch-
6 Die wiederrieth es mir: in diesem Wette
7 Frug mein bewegt Gemüth: Ob ich auch werth
8 Die Lieder Dir zu weihn, die niedrig, kläglich
9 Und öfters knarrend gehn; da süsse Melo-
10 Dein Ohr schon längst vergnügt, dein Her-
11 Da was nicht lieblich schallt, in denen Dich-
12 Auch Dir, nicht angenehm, nicht reitzend
13 Die Schüchternheit die sprach: zurück mit
14 Der matt und elend geht: der Gottheit Lob-
15 Muß, wenn er soll gefalln, das Herze feu-
16 Und im entflammten Trieb zum Siz des
17 Den Liedern fehlt das Feur, das in die Her-
18 Ob sie aus Andacht gleich, zu
19 Sie röhren kein Gemüth, daß jemahls an-
20 Wie man die Gottheit recht, in Lobgesän-
21 Sie wandte ferner ein: bedenkest du denn
22 Wie manch erhabnes Lied und herrliches Ge-
23 Von erster Jugend an in dessen Ohr erklun-
24 Da jener Elbe-Schwan der Gottheit Ruhm
25 Da Brokkes Saitenspiel, so oft das Herze
26 Das jederman gefällt, in heiligs Feuer
27 Wie kan beim hellen Thon, ein heisch und
28 Bei einem Schwang-Gesang ein schnatternd
29 So sprach
30 Da ich mir vorgesezt, mit deines Nahmens
31 Aus Ehrfurcht blos erwekt, mein Liederbuch
32 Um Dir dadurch den Trieb des Herzens ab-
33 Des Herzens Trieb befahl und zeigte deine

34 Die Dankbarkeit wies mir die Summe mei-
35 Und darum wage ichs den Abtrag meiner
36 Für die genoßne Gunst, im Wollen zu ent-
37 Du kennest meinen Trieb auch in den nie-
38 Den hocherhabnen
39 Du billigst den Zwek, den HErrn der Herr-
40 Den die Natur und Schrift uns zeiget, aus-
41 Nim was die Redlichkeit, in reiner Neigung
42 Bis ihr ein beßres Lied in höhern Thon ge-
43 Nim es zum Unterpfand, daß der der die-
44 In wahrer Hochachtung stets dein Verehrer
45 Mein Blat das redet nichts, zu deines Nah-
46 Du brauchst mein Loblied nicht, weil Fa-
47 Schon dein Verdienst erkannt; des Him-
48 Sei Deine Sonn und Schild, dich blühend

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1>)